

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 17.10.2007**

### **Anwesend sind:**

Bruno von Landenberg  
Siegfried Schüller  
Hans Ludwig  
Reinhard Schüller  
Gottfried Schröder  
Wolfram Keul  
Dirk Dauster  
Ralf Hammes (ab 19.10 Uhr)  
Margret Bartz

### **Entschuldigt fehlen:**

Dietmar von Landenberg  
Margret Schäfer  
Dieter Reichertz  
Dietmar Uder

### **Schriftführerin:**

Margret Bartz

### **Vom Büro Stadt-Land-plus:**

Frau Stahlhofen

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

#### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2007**

Der Rat stimmt der Niederschrift mit 3 Enthaltungen zu.

#### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der Dorfmoderation und die Festlegung der Maßnahmenliste**

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg gibt zunächst einen zusammenfassenden Rückblick über die bisher stattgefundenen Aktivitäten im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts. Die Auftaktveranstaltung am 24.01.2007 fand unter großem Interesse der Bürgerinnen und Bürger statt. Es wurden die Arbeitskreise Kinder, Jugend, Tourismus/Wanderwege/Ökologie und Ortsbild/Dorfkern/Treffpunkte/Verkehr gebildet. Zahlreiche Arbeitskreisteffen fanden seither statt. Insgesamt beteiligten sich ca. 70 Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung von Vorschlägen. Am 31.10.2007 findet eine Einwohnerversammlung mit Vorstellung der Maßnahmen und Projekte im Rahmen der Dorferneuerung statt.

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Frau Stahlhofen vom Büro Stadt-Land-plus.

Frau Stahlhofen informiert, dass der Arbeitskreis „Leben im Alter/Senioren“ sowie die private Beratung für Grundstückseigentümer bisher keine Resonanz finden konnten und diese Themenbereiche anlässlich der Einwohnerversammlung nochmals angesprochen werden sollen. Anschließend erläutert Frau Stahlhofen die nach erfolgter Bestandsaufnahme in den Arbeitskreisen erarbeiteten Vorschläge. Sie weist darauf hin, dass hier lediglich Ideen und Empfehlungen gesammelt wurden, deren Notwendigkeit und Realisierung eine Prüfung und Zustimmung des Rates erfordere.

Im AK „Kinder“ wurden die örtlichen Spielplätze, Schulhof, Brunnen sowie ehemaliger Spielplatz Uwer besichtigt. Die von den Kindern gemachten Vorschläge konnten teilweise bereits realisiert werden (z.B. Bolzplatz Uwer). Im AK „Jugend“ konnte die Neugründung einer Jugendgruppe für 14 bis 22-jährige Jugendliche mit Wiedereröffnung des Jugendraumes erreicht werden. Es wurde ein Jugendvorstand gegründet und eine Hausordnung erarbeitet. Der Wunsch nach Nutzung des Jugendraumes für Kinder unter 14 Jahren wird noch abgeklärt.

Frau Stahlhofen stellt dem Rat eine Konzeptskizze über die Neugestaltung des Brunnens vor. Vom Anlieger können keine Flächen für die Platzgestaltung zur Verfügung gestellt werden. Schwerpunkt der Neugestaltung ist eine Verbesserung der Durchlässigkeit, z.B. mit Kinderwagen. Hierzu sollen Rampen angelegt werden, die von zwei Seiten auf das Podest führen. Die Stützmauer soll mit Natursteinen verkleidet werden. Die Treppe soll entfallen und in diesem Bereich eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden. Die Flächen um den Brunnen sollen neu gepflastert werden. Um den Platz für Kinder interessanter zu gestalten, ist die Ableitung eines kleinen Spielbaches vorgesehen.

Im Rat besteht Übereinstimmung darin, die Konstruktion des Wasseraustritts aus den Basaltsäulen dahingehend zu ändern, dass das Wasser nicht als Fontänen, sondern in an den Säulen verteilt herabfließender Form gestaltet werden könnte. Der Brunnenplatz wird auf der vorgesehenen Infotafel im Zuge des Radweges Mineralquellenroute und Eifelsteig als Sehenswürdigkeit des Ortes enthalten sein.

Frau Stahlhofen erläutert anschließend die Gestaltung des Dorfplatzes an der Hauptstraße. In der Ratssitzung vom 17.08.2007 wurde die überarbeitete Gestaltungsvariante beraten und beschlossen. Ein entsprechender Zuschussantrag wurde bereits gestellt.

In den Arbeitskreisen wurde vorgeschlagen, zur besseren Orientierung für Ortsfremde folgende öffentlichen Einrichtungen auszuschildern: Grundschule/Mehrzweckhalle, Pf.-Hubert-Schmitz-Haus, Kindergarten, Sportplatz, Tennisplatz, Campingplatz. Geeignete Standorte für die Hinweisschilder müssen noch festgelegt werden.

Weiter wurde in den Arbeitskreisen die Gestaltung der Ortseingänge Richtung Dreis und Gerolstein angesprochen. Frau Stahlhofen stellt dem Rat entsprechende Planskizzen vor. Als verkehrsberuhigende Maßnahme Richtung Dreis könnte die jetzige Sperrfläche bepflanzt und mit kleinen Laubbäumen gestaltet werden. Der Fahrbahnteiler Gerolsteiner Straße könnte durch eine abwechslungsreichere Bepflanzung ansprechender gestaltet werden.

Vom Rat wird eine nicht zu pflegeaufwändige Gestaltung als sinnvoll angesehen.

Frau Stahlhofen stellt dem Rat Planskizzen vor über die Spielplatzgestaltung Campingplatz mit überwiegend naturnahen Spielelementen, einen Analysenplan über die Entwicklung des Ortskerns sowie über die Darstellung der insgesamt vorgesehenen Maßnahmen.

Weiter wird die Möglichkeit zur Anlage eines Fußweges parallel zur Straße „In der Heck“ angesprochen. Dieser Vorschlag war vom AK „Jugend“ aus Gründen der gefahrloseren Erreichbarkeit des Jugendraumes vorgebracht worden.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass bei der Herstellung eines Gehweges Anliegerbeiträge erhoben werden müssen.

Frau Stahlhofen spricht die Verlegung der Bahnhaltestelle an. Mit dieser Angelegenheit hat sich der Rat bereits in einigen Sitzungen befasst und entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet.

In den Arbeitskreisen wurde die Anlage eines Dorfplatzes abseits der Hauptstraßen als zentrales Bindeglied zwischen den alten und neuen Bereichen des Ortes vorgeschlagen. Diese Anregung konnte nicht abschließend ausgearbeitet werden, da derzeit keine geeignete Fläche zur Verfügung steht.

Zu den Aspekten Verkehrsaufkommen, erhöhte Geschwindigkeit und Straßenbeleuchtung im „Steiner Weg“ verweist der Vorsitzende auf die bereits in den Ratssitzungen erörterten und eingerichteten Maßnahmen. Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung soll schnellstmöglich, evtl. im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dauner Straße realisiert werden.

Der Kreuzungspunkt Schulstraße/Uwerweg wurde in den Arbeitskreisen als unübersichtlich erachtet. Hier ist jedoch aufgrund der baulichen Gegebenheiten derzeit keine Veränderung möglich.

Frau Stahlhofen erläutert die vom AK Tourismus/Wanderwege/Ökologie erarbeitete Wanderkarte mit Zielen rund um Dockweiler unter Anbindung von überregionalen Rad- und Wanderwegen. Dem Rat wurde eine Planskizze vorgelegt. In die Wanderkarte sollen km-Angaben der einzelnen Wanderstrecken aufgenommen werden.

Anschließend erfolgt die Beratung der vom Büro Stadt-Land-plus erstellten und auf den Vorschlägen der Arbeitskreise basierenden Maßnahmen- und Projektliste. Die geplanten Vorhaben sollen wie nachstehend in der vom Rat angestrebten zeitlichen Reihenfolge durchgeführt werden:

1. (2007)        Reaktivierung des Jugendraumes/Wahl eines Jugendvorstands  
   (2007/2008) Neue Nutzung für den ehemaligen Spielplatz Uwerweg
2. (2008)        Gestaltung des Dorfplatzes Hauptstraße
3. (2008/2009) Ausarbeitung einer Wanderkarte (Faltblatt:Rund um Dockweiler)  
   Ausschilderung des Ortswanderwegenetzes mit Ergänzung der Infopunkte
4. (2008/2009) Barfußpfad am Spielplatz an der Kirche  
   (evtl. Wassertretbecken an einem Wasserlauf)
5. (2008)        Spielgeräte an der Schule ergänzen sowie Ruhezonen schaffen (Weiterleitung dieser Empfehlung an die Schule)
6. (2008)        Wegebaumaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung
7. (2009)        Ausbau der Dauner Straße/B 421  
   Erweiterung Beleuchtung „Steiner Weg“
8. (2009)        Ausarbeitung eines Beschilderungskonzepts/Wegeleitsystems für die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen

9. (2009/2010) Verlegung des Bahnhalt punktes Richtung Ortslage
10. (2010) Ortseingangsgestaltung (Gerolsteiner Str., Dauner Str., Hauptst.) durch Bepflanzung der Fahrbahnteiler/Sperrflächen und das Anbringen von Ortstafeln mit Hinweis auf Feste und Veranstaltungen
11. (2011/2012) Neugestaltung des Brunnenplatzes (Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Information, Spielmöglichkeiten)
12. (mittel-  
fristig) Beschilderung und ggf. Gestaltung der Punkte von Interesse (z.B. Naturdenkmal Felsenwald, Bildstock, Sauerbrunnen)
13. (mittel-/  
langfristig) Ökologische Weiterentwicklung der Bäche und der Bachtäler
14. (mittel-/  
langfristig) Weitere Wegebaumaßnahmen zur Herstellung einer Radwegverbindung zwischen Eifel-Ardennen Radweg und Mineralquellenradweg in Abstimmung mit benachbarten Gemeinden  
langfristig)
15. (langfristig) Lückenschluss zwischen dem alten Ort und dem Neubaugebiet, Treffpunkt in der neuen Mitte in der Schulstraße

Der Vorsitzende dankt Frau Stahlhofen für ihre Ausführungen.

Der Rat beschließt die Durchführung der Maßnahmen und Projekte gemäß den erfolgten Beratungen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung des Ratssaales an die Verbandsgemeinde zum Zwecke der Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr**

Der Vorsitzende informiert den Rat über den derzeitigen Sachstand und legt eine Planskizze vor. Bei Eigentumsübertragung der Räumlichkeiten an die Verbandsgemeinde übernimmt diese sämtliche anfallenden Unterhaltungskosten inklusive Heiz- und Stromkosten. Das Grundstück verbleibt unverändert im Eigentum der Gemeinde. Der bisher durch das DRK genutzte Teilbereich soll in der Zuständigkeit der Ortsgemeinde bleiben. Die Feuerwehr beabsichtigt, zwecks Reduzierung der Raumhöhe eine Zwischendecke einzuziehen.

Aus den Reihen des Rates wird vorgeschlagen, den Raum im Eigentum der Gemeinde zu belassen und der Feuerwehr zur Nutzung sowie zur Durchführung der baulichen Veränderungen zur Verfügung zu stellen.

Der Rat beschließt, der Verbandsgemeinde das Nutzungsrecht am ehemaligen Ratssaal mit Nebenräumen (Flur, Toiletten, Küche) zum Zwecke der Nutzung durch die Feuerwehr zu übertragen. Alle anfallenden laufenden Kosten werden von der Verbandsgemeinde übernommen. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt in diesem Sinne weitere Gespräche mit der Verbandsgemeinde zu führen und im Falle der Einigung im vorbeschriebenen Sinne die bestehende Nutzungsvereinbarung anzupassen. Die Feuerwehr kann die Reduzierung der Raumhöhe durch das Einziehen einer Zwischendecke vornehmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **TOP 5: Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert:

- über das vom LB Mobilität Trier in die Wege geleitete Umweltverträglichkeitsgutachten zur Planung Ortsumgehung
- dass das wegen Diebstahls der Sitzgruppe am Rast- und Infoplatz eingeleitete Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingestellt wurde.

Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die Reparatur von Pflasterflächen in der Schulstraße aufgrund von Wasserleitungsschäden in Kürze vorgenommen wird.

**Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.**

**Der Vorsitzende:**

**Die Schriftführerin:**